

daß sie befähigt ist, die Landwirtschaft, die Leichtindustrie, den Maschinenbau und die übrigen Zweige der Volkswirtschaft wesentlich besser mit Grundstoffen und Halbfabrikaten zu versorgen und gleichzeitig den Export beträchtlich zu steigern. Dabei fällt den führenden Werken der chemischen Industrie, wie den Leuna-Werken „Walter Ulbricht“, den Bunawerken, dem Elektrochemischen Kombinat Bitterfeld, der Farbenfabrik Wolfen und anderen, die im zweiten Fünfjahrplan zu erweitern und zu modernisieren sind, die Hauptaufgabe zu.

Es sind solche Produktionsverfahren zu bevorzugen, die die Verwendung einheimischer Rohstoffe gestatten.

Als Voraussetzung für die Entwicklung der chemischen Industrie sind neue Kapazitäten für die Produktion von Schwefelsäure, calc. Soda, Ätznatron, Calciumcarbid zu schaffen. Es sind eine zweite Schwefelsäurefabrik auf Gipsgrundlage und eine Sodafabrik, die unter Verwendung von Abfallkalk aus dem Bunawerk und Abfallkohlenäure aus dem Leunawerk arbeiten, aufzubauen. Die Sodafabriken in Bemburg und Staffurt sind zu erweitern. Die Kapazitäten für Calciumcarbid sind so zu vergrößern, daß eine ausreichende Kapazitätsreserve verbleibt. Die Produktion von wichtigen Grundstoffchemikalien, wie Harnstoff und technischen Alkoholen, ist im VEB Leuna beträchtlich zu erweitern.

Eine Hauptaufgabe der chemischen Industrie ist die schnelle Entwicklung der Produktion von Kunststoffen und synthetischen Fasern. Es sind neue Kunststoffe zu entwickeln und in die Produktion aufzunehmen. Die Produktion von Polyvinylchlorid ist im zweiten Fünfjahrplan auf mindestens 72 000 Tonnen zu steigern. Auf dieser Grundlage ist die Produktion von Platten, Folien, Rohren und Stäben bedeutend zu erweitern.

Die Produktion synthetischer Fasern muß 1960 auf mehr als das 4,5fache von 1955 gesteigert werden. Neu aufzunehmen ist die Großproduktion von Fasern mit wollähnlichem Charakter, wie Wolcrylon, Prelana und Lanon. Die Produktion von Perlonseide ist bedeutend zu erweitern.

Zur Qualitätsverbesserung der Chemiefasern müssen schnell die Voraussetzungen zur Titerverfeinerung ohne Beeinträchtigung der Produktionsmenge geschaffen werden. Die Entwicklung der Filmproduktion muß dem Ziel dienen, den gegenwärtigen technischen Stand in der Produktion von lichtempfindlichen Farbfilmen und Filmmaterial für technische und wissenschaftliche Zwecke weiter auszubauen.